

Katharina von Bora steht auf eigenen Füßen

Die evangelische Kirchengemeinde im Heimatring ist nun auch ganz offiziell selbstständig. Das wird groß gefeiert.

Coburg – Am Himmelfahrtsfeiertag hat Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner noch einmal offiziell die Pfarreiwerdung der evangelisch-lutherischen Gemeinde Katharina von Bora verkündet. Dieses Ereignis wurde mit der Gemeinde samt anschließendem Jazz-Frühschoppen gefeiert.

Bischöfin Greiner sprach in ihrer Predigt unter anderem vom Segen und Frieden Gottes. „Auch bei der Gemeinde Katharina von Bora hat es gedauert, bis der Friede Gottes sich durchgesetzt hat. Der Start war schwer“, erinnerte sie. So sei die Gemeinde Anfang der 70er-Jahre im Demogebiet im Heimatring entstanden. „Die Muttergemeinde Markus war geprägt von alternativen, offenen Gottesdienstformen. Hier dagegen wollte man den ganz normalen, typischen Gottesdienst. Es kam zu

Spannungen und auch die Geistlichen verstanden sich nicht wirklich“, erinnerte Greiner. Ein Gemeindeberatungsprozess scheiterte in den 90er-Jahren. Ein Zweiter um die Jahrtausendwende hatte als Ergebnis, dass eine Trennung sinnvoll wäre.

Seit 2006 gilt die Gemeinde Katharina von Bora als eigenständig. Sie

„Es kam zu Spannungen und auch die Geistlichen verstanden sich nicht wirklich.“

Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner

hatte einen eigenen Kirchenvorstand und Haushalt, jedoch keine eigene Verwaltung. Aus diesem Grund musste man zu einer anderen Pfarrei gehören. „Annäherungsversuche mit Matthäus scheiterten. Pro forma kam Katharina von Bora zu Heiligkreuz. Eine Scheinehe, ohne gelebtes Miteinander“, so die Regionalbischöfin. Nach einer Ablehnung des Antrags auf eine eigene Pfarrei im Jahre 2015 ließ sich der Dekanatsausschuss dann doch überzeugen. „So beschlossen wir im Landeskirchenrat

im Advent letzten Jahres die eigenständige Pfarrei Katharina von Bora. Es passt, dass wir das heute feiern und dies mit Matthäus tun, mit denen schon lange ein Himmelfahrtsgottesdienst gemeinsam gefeiert wird.“ Auch zu Markus sei eine neue Verbindung gewachsen, sodass der Konfirmandenunterricht in Kooperation gehalten wird. „Wer hätte vor 40, ja noch vor zwölf Jahren gedacht, dass das einmal freiwillig geschieht?“, fragte Greiner.

Mehr als 100 Christen aus den verschiedenen Gemeinden feierten dann auch die Selbstständigkeit von Katharina von Bora. Pfarrer Ralph Utz von St. Matthäus hielt den fröhlichen Gottesdienst gemeinsam mit Detlev Juranek, dem Pfarrer von Katharina von Bora, sowie der Regionalbischöfin Greiner. Musikalisch wurde er vom Gemeindechor umrahmt. Im Anschluss an die gottesdienstliche Feier erfreuten die Jazzkollegen die Gemeinde mit ihrem Live-Konzert. Jürgen Demmler, Martin Kleiner, Oliver Knopp, Jörg Lenz und Norbert Zitzmann ließen klassische Jazz-Stücke ertönen. *em*



Am Himmelfahrtsgottesdienst läutete die kleine Kirchenglocke die Pfarrei Gründung in der Gemeinde Katharina von Bora ein. Pfarrer Ralph Utz, Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Gemeindepfarrer Detlev Juranek freuten sich über diesen gelungenen Weg. *Foto: Meißinger*